

# Der Interkulturelle Erinnerungskoffer

Biografie | Migration | Demenz



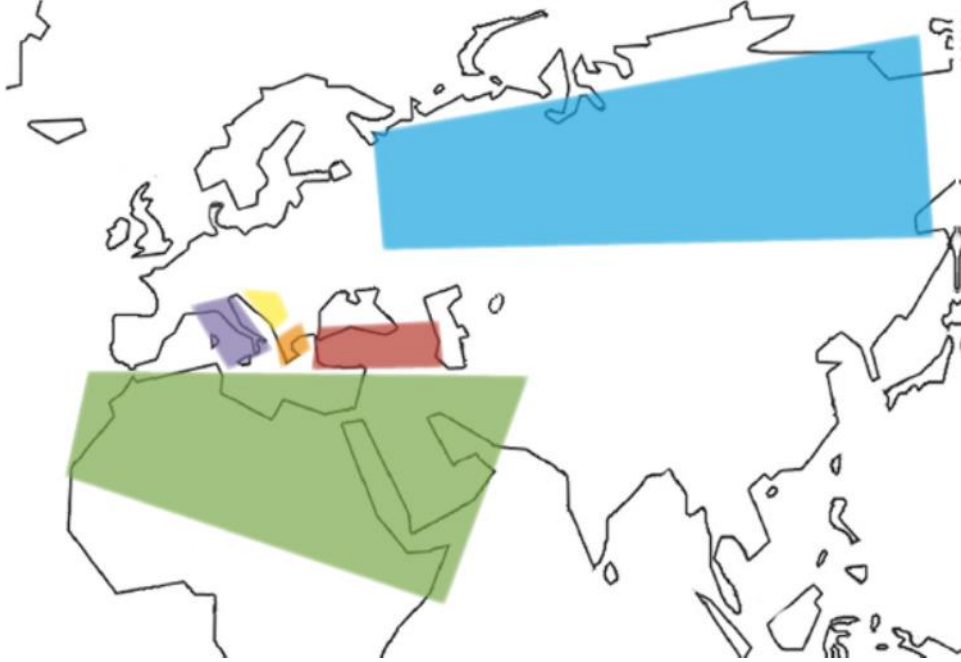
# Biografie | Migration | Demenz

Der interkulturelle Koffer versteht sich als ein Instrument der Erinnerungsarbeit mit Menschen mit Migrationsbiografie. Die Erinnerungsarbeit steht im engen Zusammenhang mit dem Thema Migration. Hier handelt es sich um zwei Zeiträume, die Zeit in der Migration und die Zeit vor der Migration.

Ein Erinnerungskoffer für Menschen mit Migrationshintergrund, die an Demenz erkrankt sind, kann besonders dann hilfreich sein, wenn die Kommunikation schwierig oder nahezu unmöglich wird.

Hier geht es um die Frage: Wie kann man durch bestimmte Methoden biografische Informationen über Menschen mit Migrationshintergrund, die an einer Demenz erkrankt sind, einsammeln.





Ich packe meinen Koffer – und nehme mit?





## Interkultureller Erinnerungskoffer

### Russland

#### Ein paar Worte auf Russisch...

„Hallo“ \_\_\_\_\_ „Sdrastwuyte“ oder „Dobriy Den`“

„Dankeschön“ \_\_\_\_\_ „Bolschoe spasibo“

„Auf Wiedersehen“ \_\_\_\_\_ „Doswidanie“

#### Ein paar Anregungen zur Erinnerungsaktivierung...

##### **Vorbereitung**

Man denkt sich ein Thema aus, zu dem man eine Aktivierungsrunde durchführen möchte. Das kann je nach Herkunft und Anzahl der Bewohner, Bekanntheit der Biographien und dem Inhalt des Erinnerungskoffers (Gewürze, Schaubilder, Zeitungen, Musik, Bücher,...) variieren. Setzen Sie sich gemeinsam in eine Runde oder um einen Tisch. Breiten Sie die Gegenstände auf dem Tisch aus.

##### **Durchführung**

Fordern Sie die Teilnehmer auf, einen Gegenstand vom Tisch zu nehmen. Jeder Teilnehmer wird ermuntert, aktiv etwas zu dem Gegenstand zu erzählen, typische Bewegung zu machen, riechen, anfassen, einfach anschauen und ihn wahrzunehmen. Stellen Sie einfache Fragen: Wonach sieht das aus? Was könnte das sein? Benutzen Sie die Gegenstände als Kommunikationsschlüssel. Korrigieren Sie nicht die Teilnehmer, wenn sie etwas anderes sehen, lassen Sie Teilnehmer in ihrem Tempo und in ihrer Realität erzählen. Im Verlauf kann man biographisch orientierte Fragen stellen. Woher kommen Sie? Haben Sie das in Ihrem Beruf gebraucht? Haben Sie viel gekocht?

##### **Ausklang**

Zum Abschluss einer Runde geben Sie jedem Teilnehmer eine positives Feedback, um die Runde mit einem positiven Gefühl zu beenden. Wenn ein Teilnehmer nicht mitmachen möchte, akzeptieren Sie das, einfach zuschauen kann auch schön sein. Bei der Erinnerungsarbeit darf keine Leistungsdruck entstehen.

# Wenn Gegenstände Geschichten erzählen

Alltagsgegenstände aus früheren Zeiten können als Quellen dienen, um Bilder der Vergangenheit lebendig zu machen. Als würden die eigenen Erinnerungsstücke zu deren Geschichte befragt.

Das Erzählen erlaubt den Beteiligten, anhand eines Gegenstands ihren persönlichen Bezug zu einem bestimmten Thema auszuformulieren.

Wer biografische Elemente zur Erinnerungspflege nutzt, muss einiges beachten: Es gibt im Leben der meisten Menschen sehr schmerzhaft erlebte Erlebnisse, an die sie sich nur ungern erinnern. Gerade Kriegserlebnisse und Gewalterfahrungen sollten nicht unnötig „hochgeholt“ werden. Wichtig ist die sensible Beobachtung, um Konflikte rechtzeitig zu bemerken und ihnen zu begegnen.



# Über alle Sinne Erinnerungen wecken





# Duft als Reise in die Vergangenheit

Kaum etwas beflügelt die Fantasie so sehr wie ein aus alten Zeiten bekannter Duft; Rosenwasser, Kardamom, Weihrauch ...



# Vertrautes aus guten Zeiten

Durch den Einsatz vertrauter Utensilien, die aus der früheren Alltagswelt heute alter Menschen mit Migrationsbiografie stammen, werden besondere Emotionen geweckt und Erinnerungen wachgerufen. Demente Menschen beginnen sich zu erinnern und zu erzählen.





**Amar, Beştaş**



Aus scheinbar einfachen Gegenständen entstehen große Geschichten und unendliche Gespräche

es war einmal

– Кто же ты такой, добрый молодец?  
– А помнишь дурачка Емелю – как приезжал к тебе на печи, а ты велел его со своей дочерью в бочку засмолить, в море бросить? Я – тот самый Емеля. Захочу – всё твоё царство пожгу и разорю.  
Царь сильно испугался, стал прошенья просить:  
– Женись на моей дочери, Емелюшка, бери моё царство, только не губи меня!  
Тут устроили пир на весь мир. И Емеля женился на Марье-царевне.



# Маша и медведь



# Die Sprache geht, die **Lieder** bleiben.

Melodien verlassen uns nicht mehr, haben wir sie einmal ins Herz geschlossen, und auch wenn man selbst nicht auf sie kommen würde, reichen schon wenige Takte, um uns an sie und die Stimmung, die wir mit ihnen verknüpfen, zu erinnern.

# Einbindung von Angehörigen

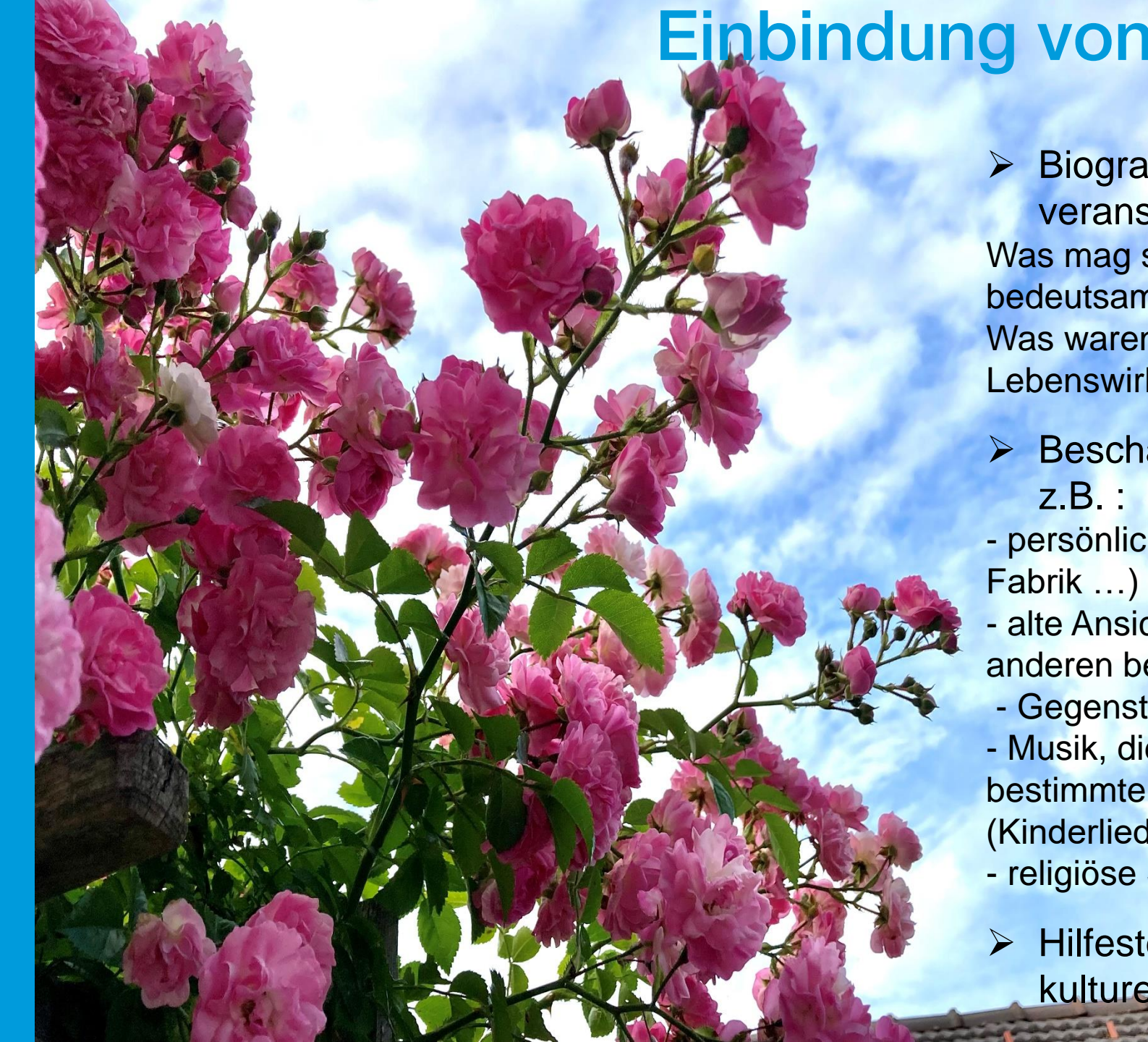
- Biografie der an Demenz erkrankte Person veranschaulichen

Was mag sie/er, was lehnt sie/er ab? Welche bedeutsame Lebenssituationen hat sie/er erlebt? Was waren persönliche Interessen und wie sah die Lebenswirklichkeit in früheren Zeiten aus?

- Beschaffung von passenden Gegenständen z.B. :

- persönliche Fotos, Arbeitsfotos (Gastarbeiter in Fabrik ...)
- alte Ansichtskarten von Wohnorten der Person oder anderen bedeutsamen Orten
- Gegenstände aus dem früheren Beruf oder Hobby
- Musik, die der Person etwas bedeutet oder die an bestimmte Zeiten und Gelegenheiten erinnert (Kinderlieder, Volkslieder ...)
- religiöse Symbole

- Hilfestellung bei Übersetzungen oder kulturellen Deutungen



Gruppenarbeit 30 Minuten



Mein individueller Erinnerungskoffer

# Handreichung und Anregung zur eigenen Umsetzung

Download:

[https://www.netzwerkstelle-demenz.de/fileadmin/user\\_upload/materialien/landeshauptstadt\\_muenchen\\_erinnerungskoffer\\_2017.pdf](https://www.netzwerkstelle-demenz.de/fileadmin/user_upload/materialien/landeshauptstadt_muenchen_erinnerungskoffer_2017.pdf)

[Interkultureller Erinnerungskoffer der Inneren Mission München - Fachstelle für Demenz und Pflege \(demenz-pflege-bayern.de\)](http://www.interkultureller-erinnerungskoffer.de)

**Zina Boughrara und Diana Skoruppa**

Seminar für mehrsprachige Helferinnen und Helfer  
Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission München  
Landshuter Allee 38b, 80637 München

T (089) 12 69 91 434

F (089) 12 69 91 429

[seminar-mehrsprachig@diakonie-muc-obb.de](mailto:seminar-mehrsprachig@diakonie-muc-obb.de)

[www.hilfe-im-alter.de](http://www.hilfe-im-alter.de)

**Diakonie** 

München und Oberbayern | Hilfe im Alter



Unsere Mission  
*Menschlichkeit*  
Hilfe im Alter



Landeshauptstadt  
München  
**Sozialreferat**

**Handreichung**

**Interkultureller**

**Erinnerungskoffer**



**Hannes Brücher**

**Daniela Weis**